

Lernzeiten im Gymnasium

Konzeption der Lernzeit

Selbstständiges individuelles Lernen ist in unserer Zeit eine lebenslange Notwendigkeit. Die neue Konzeption der Lernzeiten stellt dieses in den Mittelpunkt. Das Ziel des Christlichen Jugenddorfwerkes „Jedem seine Chance“ spiegelt sich in einer Lernzeitarbeit wieder, die auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler mit ihren Stärken und Schwächen eingeht. Die Lernzeit ist ein Teil auf dem Weg zu einem selbstständigen, individuellen und effektiven Lernen jedes Einzelnen. Lernzeiten finden mit den zwei Schwerpunkten Lernzeitgruppe und Fachstationen statt. In der Zeit von 13.50 bis 16.30 Uhr können die Schülerinnen und Schüler in einer ruhigen Atmosphäre ihre schulischen Aufgaben erledigen.

Lernzeitgruppen

Lernzeiten werden für die Klassenstufen 7-10 in der Zeit von 13.50 – 15.30 Uhr angeboten. Sozialpädagogische Fachkräfte begleiten Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen von 12 bis maximal 15 Personen. Sie sorgen für eine ruhige und entspannte Atmosphäre. Durch die persönliche Zuwendung und methodische Anleitungen wecken sie das Interesse am individuellen Lernen. In den Lernzeiten werden Hausaufgaben gemacht und für Klassenarbeiten gelernt.

Fachstationen

Gleichzeitig zu den Lernzeitgruppen werden fünf Fachstationen eingerichtet. Fachleute aus Wissenschaft, Technik und Sprachen stehen für Einzelberatungen den Schülerinnen und Schülern in den Lernzeiten (13.50 bis 15.30) und darüber hinaus täglich bis 16.30 Uhr zur Verfügung. Hier können neben konkreten alltäglichen Rückfragen zu den Hausaufgaben auch größere Wissenslücken geschlossen werden.

Lernzeitteam

Im Team der Lernzeitbegleitung findet eine regelmäßige Reflexion der Lernzeiten statt. Zudem gibt es einen Austausch mit den Lehrkräften. Darüber hinaus ist das Hausaufgabenheft zentrales Kommunikationsmittel zwischen Eltern, Lehrkräften und Lernzeitbegleitung.

Wahl und Pflicht

Zu Beginn eines Schulhalbjahres findet die Wahl der Lernzeiten für die Klassen 7-10 statt. Die Schülerinnen und Schüler können entweder keine Lernzeit, freiwillige Lernzeit oder verpflichtend für bestimmte Stunden Lernzeit wählen. In den gewählten Stunden besteht wie auch sonst im Unterricht Anwesenheitspflicht. Wer freiwillig zur Lernzeit erscheint, muss eine volle Schulstunde daran teilnehmen und sich an das Konzept der Ruhe halten.

KoordinatorIn

Die Leitung der Lernzeiten hat der/die LernzeitkoordinatorIn des Gymnasiums. Er/sie arbeitet eng zusammen mit der Schulleitung. Der/die LernzeitkoordinatorIn ist zuständig für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lernzeitgruppen und der Fachstationen. Ebenso gehört die Weiterentwicklung des Konzeptes zu seinen/ihren Aufgaben.

Angebotsablehnung

Schülerinnen oder Schüler, die stören, machen damit deutlich, dass sie das Angebot ablehnen. Sie müssen die Lernzeitgruppe verlassen. Ihnen wird ein Gespräch angeboten, in dem nach den Hindernissen zur Teilnahme an diesem Angebot gesucht wird. Es werden gemeinsam weitere Schritte zum Überwinden der Schwierigkeiten überlegt.

Wenn dies zu keiner für alle befriedigenden Situation führt, werden ggf. weitere Gesprächspartner, wie Eltern, Lehrkräfte oder KoordinatorInnen herangezogen.

Einzelvereinbarungen

Für einzelne Schülerinnen und Schüler (vor allem aus dem Internat) werden konkrete Vereinbarungen für die Lernzeiten getroffen. (z.B. in der zweiten Stunde nach Überprüfung der Hausaufgaben und Übungsaufgaben gehen zu dürfen, Abzeichnen der erledigten Aufgaben im Hausaufgabenheft, ...)